

Inhalt

Danksagung	11
Kapitel 1: Einleitung	15
1.1 Lateinamerikastudien und Wissenschaftsförderung	17
1.2 Wissenschaftsgeschichte im Zeitalter der Globalisierung	21
1.3 Quellen und Sprachregelungen	30
1.4 Aufbau des Buches	32
TEIL 1	
Vorreiter, Nachzügler und eine erfundene Krise, 1936-1958	37
Kapitel 2: Vorsichtige Annäherung. Die Rockefeller Foundation und die Lateinamerikastudien vor 1945	44
2.1 Bildungsexpansion und institutionelle Ausdifferenzierung: Das amerikanische Hochschulsystem in der Mitte des 20. Jahrhunderts	45
2.2 Die Rolle der philanthropischen Stiftungen im amerikanischen Wissenschaftssystem: Das Beispiel der Rockefeller Foundation . .	49
2.3 Die Lateinamerikastudien und die Rockefeller Foundation in der Mitte der 1930er Jahre	55
2.4 Die Rockefeller Foundation und die University of Texas	60
2.5 Die Rockefeller Foundation und das UNC-Duke-Tulane Library Exchange Project	74
2.6 Die Rockefeller Foundation und die Lateinamerika- Fachkomitees der Wissenschaftsverbände	80
Kapitel 3: Das Office of Inter-American Affairs und die Lateinamerikastudien während des Zweiten Weltkriegs	85
3.1 Die Entstehung des Office of Inter-American Affairs	86
3.2 Konsolidierung und Kooperation: Das OIAA, das Joint Committee on Latin American Studies und die University of Texas	93

6 Inhalt

3.3 Aufbruch zu neuen Ufern: Das OIAA und der gescheiterte Plan für ein nationales Lateinamerika-Institut	114	
3.4 Was vom Institute übrig blieb: Der Zweite Weltkrieg, die Inter-American Training Center und die Entstehung der Area Studies	124	
3.5 Fazit	138	
Kapitel 4: Lateinamerikastudien, die Wissenschaftsverbände und die Area Studies-Debatte nach dem Zweiten Weltkrieg		141
4.1 Lateinamerika und der Wandel der Weltordnung nach dem Zweiten Weltkrieg	143	
4.2 Die Diskussionen über Area Studies in den Lateinamerikastudien	145	
4.3 Regional Studies – Areal Studies – Area Studies: Die Wissenschaftsverbände im Zweiten Weltkrieg und die Suche nach neuen Wegen der Beschäftigung mit Weltregionen	153	
4.4 Area Studies als Projekt der Sozialwissenschaften: Das SSRC Committee on World Area Research und der Hall Report	163	
4.5 Weichenstellungen: Das <i>Committee on World Area Research</i> und die Lateinamerikastudien	172	
Kapitel 5: Carnegie Corporation, Rockefeller Foundation und die Lateinamerikastudien im Schatten der Area Studies-Debatte		181
5.1 Rückzug trotz Expansion: Die Rockefeller Foundation und die Lateinamerikastudien nach 1945	181	
5.2 Ein neuer Akteur: Der Einstieg der Carnegie Corporation in die Area Studies-Förderung	189	
5.3 Mehr Zufall als Strategie: Das Förderprogramm der Carnegie Corporation für Lateinamerika-Institute	194	
5.4 ›Less than completely successful: Die Bilanz der Lateinamerikastudien-Förderung der Carnegie Corporation	204	
5.5 Ein Sorgenkind unter vielen: Die Neuausrichtung der Area Studies-Förderung der Carnegie Corporation	213	
5.6 Fazit	217	

TEIL 2**Vernachlässigungsdiskurs, Generationswechsel und nachholende
Modernisierung, 1958-1970 219**

Kapitel 6: Die staatliche Wissenschaftspolitik entdeckt die Area Studies (wieder). Der National Defense Education Act von 1958 und die Entstehung des Title VI-Programms	233
6.1 Die Entwicklung der staatlichen Bildungs- und Wissenschaftspolitik bis zum National Defense Education Act von 1958	235
6.2 Die Debatten der Wissenschaft über Fremdsprachenkompetenz . .	240
6.3 Die Debatten der Bundesregierung über Fremdsprachen und Area Studies	243
6.4 Im dritten Anlauf erfolgreich: Die Planung eines Förderprogramms der Bundesregierung für Fremdsprachen . .	247
6.5 Das Förderprogramm für Fremdsprachen und Area Studies im Gesetzgebungsprozess	253

Kapitel 7: Ein Instrument des Kalten Krieges? Lateinamerikastudien und das Title VI-Programm am Beginn der 1960er Jahre	261
7.1 Die Ausgestaltung des Title VI-Programms: Der Einfluss der MLA und die Konzentration auf die Fremdsprachen-Förderung .	262
7.2 Die Ausgestaltung des Title VI-Programms (1): Prioritätensetzung im Bereich der Fremdsprachen	269
7.3 Die Ausgestaltung des Title VI-Programms (2): Die Förderung der Language and Area Center	278
7.4 Luso-Brazilian Studies an der Peripherie der staatlichen Wissenschaftspolitik: Lateinamerikastudien in der Frühphase des Title VI-Programms	284
7.5 Luso-Brazilian Studies und das Title VI-Programm: Der Kampf um das Brasilien-Institut der New York University .	287
7.6 Kuba, Kennedy und die Folgen: Lateinamerikastudien im Fokus des Title VI-Programms	298
7.7 Lateinamerikastudien im Title VI-Programm (1): Language and Area Center	306
7.8 Lateinamerikastudien im Title VI-Programm (2): Stipendien und Studien	312
7.9 Fazit	317

Kapitel 8: 'The Realm of Dreamland: Die Debatte über International Education und der Wandel des Title VI-Programms während der 1960er Jahre	319
8.1 Der Morrill Report und die Debatte über eine Internationalisierung des Bildungswesens	321
8.2 Das Title VI-Programm und die Integration der Area Studies in das Undergraduate-Studium	325
8.3 Internationalisierung durch Entwicklungshilfe: Hochschulkooperationen mit der Agency for International Development und dem Peace Corps	334
8.4 Die Klaviatur der Drittmitteleinwerbung in Zeiten der International Education. Das Beispiel der University of California/Los Angeles	336
8.5 Lateinamerikastudien als Werkzeuge des Imperialismus? Die Rolle der militärischen Auftragsforschung und der Skandal um <i>Project Camelot</i>	344
8.6 Trügerischer Triumph: Lateinamerikastudien und der International Education Act von 1966	348
8.7 ›Black Days in International Education: Die Krise des Title VI-Programms	358
Kapitel 9: Lateinamerikastudien und die Rolle der Ford Foundation (I). Das ITR-Programm und die Förderung der Lateinamerika-Institute . . 371	
9.1 Die Area Studies-Förderung der Ford Foundation: Das International Training and Research Program	373
9.2 Die Hinwendung der Ford Foundation zu den Lateinamerikastudien	381
9.3 Carl Spaeth und die Entwicklung einer wissenschaftspolitischen Agenda für die Lateinamerikastudien	388
9.4 Die Folgen des Spaeth Report und die Debatte über eine Förderstrategie für die Lateinamerikastudien	398
9.5 Hohe Erwartungen und selbstbewusste Verhandler: Die institutionelle Förderung der Lateinamerikastudien an der University of Texas und der Columbia University	406
9.6 ›Now that the ITR program is six feet under. Die strategische Neuausrichtung der Ford Foundation ab 1966 . . 415	
9.7 Enttäuschte Erwartungen: Die Folgen der neuen Förderpolitik für die Lateinamerikastudien	422

Kapitel 10: Lateinamerikastudien und die Rolle der Ford Foundation (2).	
Der wissenschaftliche Austausch mit Lateinamerika und	
die Folgen für die Institutionalisierung des Fachs	433
10.1 Die Öffnung des Foreign Area Training Fellowship Program	
für die Lateinamerikastudien	436
10.2 Lateinamerikastudien und Entwicklungspolitik:	
Die Entstehung des USLAFIP	439
10.3 ›God to the extent of one million dollars:	
Die Ausgestaltung des USLAFIP	443
10.4 Die Effekte des USLAFIP (1): Institutionenbildung auf	
lokaler Ebene	456
10.5 Die Effekte des USLAFIP (2): Institutionenbildung auf	
nationaler Ebene	462
10.6 Die Effekte des USLAFIP (3): Der Austausch zwischen	
Lateinamerika und den USA und seine politischen Folgen	468
10.7 Fazit	479
Zusammenfassung	483
Anhang	503
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	517
Quellen- und Literaturverzeichnis	519
Archivmaterialien	519
Literatur	521
Abkürzungsverzeichnis	539
Register	541